

DIN 3383-1

ICS 23.040.70

Mit DIN EN 15069:2010-07
Ersatz für
DIN 3383-1:1990-06

**Anschluss von Gasgeräten –
Teil 1: Gassteckdosen, Sicherheits-Gasschlauchleitungen**

Connection of gas appliances –
Part 1: Gas connection valves, safety hose assemblies
Raccordement d'appareils à gaz –
Partie 1: Dispositifs de raccordement, tuyaux des sécurié

Gesamtumfang 30 Seiten

Normenausschuss Gastechnik (NAGas) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Anforderungen und Prüfungen	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Gassteckdose.....	6
4.2.1 Allgemeines	6
4.2.2 Thermische Absicherung.....	7
4.2.3 Anforderungen an Elastomerdichtungen.....	7
4.2.4 Anforderungen an den Gasströmungswächter, soweit vorhanden	7
4.3 Anschlussstecker	7
4.3.1 Anschlussstecker für Kombination A	7
4.3.2 Anschlussstecker für Kombination B	10
4.4 Geräteanschlüsse	11
4.4.1 Maße und Bauformen	11
4.5 Werkstoffe für Anschlussstecker und Geräteanschlüsse.....	17
4.5.1 Metallene Werkstoffe	17
4.5.2 Nichtmetallene Werkstoffe.....	17
4.6 Sicherheits-Gasschlauchleitungen.....	18
4.6.1 Allgemeines	18
4.6.2 Anforderungen an Sicherheits-Gasschlauchleitungen Ausführung K	18
4.6.3 Anforderungen an Sicherheits-Gasschlauchleitungen Ausführung M.....	18
4.6.4 Nennlängen	18
4.6.5 Klassifizierung von Sicherheits-Gasschlauchleitungen	20
5 Baumusterprüfungen	20
5.1 Allgemeines	20
5.2 Prüfgegenstände und Prüfunterlagen	20
5.2.1 Prüfgegenstände.....	20
5.2.2 Prüfunterlagen	21
6 Kennzeichnung	22
6.1 Gassteckdose.....	22
6.2 Sicherheits-Gasschlauchleitung	22
7 Einbauanleitung	22
7.1 Gassteckdose.....	22
7.2 Sicherheits-Gasschlauchleitung	22
8 Werkseigene Produktionskontrolle	23
8.1 Allgemeines	23
8.2 Prüfmerkmale und Prüfumfang	23
8.3 Aufzeichnungen	23
Anhang A (informativ) Übersicht Anschlussmöglichkeiten der Sicherheits- Gasschlauchleitung.....	24
A.1 Allgemeines	24
A.2 Anschlussmöglichkeiten der Klassen AMS und AKS.....	24
A.2.1 Zuständigkeiten	24
A.2.2 Anschluss	24
A.3 Anschlussmöglichkeiten der Klassen BMS und BKS.....	25
A.3.1 Zuständigkeiten	25

A.3.2	Anschluss.....	25
A.4	Anschlussmöglichkeiten der Klassen AMN und AKN	25
A.4.1	Zuständigkeiten	25
A.4.2	Anschluss.....	26
A.5	Anschlussmöglichkeiten der Klassen BMN und BKN	26
A.5.1	Zuständigkeiten	26
A.6	Anschlussmöglichkeiten der Klassen AMH und AKH	27
A.6.1	Zuständigkeiten	27
A.6.2	Anschluss.....	28
A.7	Anschlussmöglichkeiten der Klassen BMH und BKH	28
A.7.1	Zuständigkeiten	28
A.7.2	Anschluss.....	29
	Literaturhinweise	30

Vorwort

Diese Norm wurde vom NAGas-Arbeitsausschuss „Bauteile und Hilfsstoffe – Gas“ im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit dem DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. erarbeitet.

Die Norm wurde in das DVGW-Regelwerk „Gas“ aufgenommen.

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Der Anhang A ist informativ.

Diese Fassung der DIN 3383-1 ersetzt die DVGW-Prüfgrundlagen VP 618-1, VP 618-2, VP 635-1 und VP 635-2, die in diese Norm eingearbeitet wurden.

Es wird auf die Verordnung über „Allgemeine Bedingungen für den Anschluss und dessen Nutzung für Gasversorgungen in Niederdruck“ (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV) hingewiesen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 3383-1:1990-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) alle Bauanforderungen, die sich aus DIN EN 14800 und DIN EN 15069 ergeben, wurden aus der Norm entfernt;
- b) die DVGW-VP 618-1, VP 618-2, VP 635-1 und VP 635-2 wurden in diese Norm eingearbeitet;
- c) die Norm wurde unter Berücksichtigung der europäischen Normung komplett überarbeitet;
- d) es wurde zusätzlich zu b) ein weiterer Anschluss für die Gasgeräte mit aufgenommen;
- e) der Anhang A wurde hinzugefügt.

Frühere Ausgaben

DIN 3383: 1939-10, 1958-03

DIN 3383-1: 1964-01, 1970-11, 1972-09, 1981-07, 1986-10, 1990-06

DIN 3383-3: 1964-01, 1970-11

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Anforderungen und Prüfungen von Gassteckdosen und Sicherheits-Gasschlauchleitungen mit zulässigen Betriebsdrücken bis 500 mbar, die mit Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 betrieben werden. Die Anforderungen an die Einzelkomponenten werden entweder in Europäischen Normen oder in dieser Norm geregelt. Diese Norm beschreibt die Anforderungen und Prüfungen an das gesamte System jedoch ohne den Schlauch.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 82, *Rändel*

DIN 824, *Technische Zeichnungen — Faltung auf Ablageformat*

DIN 3586, *Thermisch auslösende Absperreinrichtungen für Gas — Anforderungen und Prüfungen*

DIN 4815-1: *Gummi- und Kunststoffschläuche für Flüssiggas — Teil 1: Schläuche mit und ohne Einlagen*

DIN 4815-2, *Gummi- und Kunststoffschläuche für Flüssiggas — Teil 2: Schlauchleitungen*

DIN EN 377, *Schmierstoffe für die Anwendung in Geräten und zugehörigen Stell-Geräten für Brenngase außer denjenigen, die für die Anwendung in industriellen Prozessen vorgesehen sind*

DIN EN 549, *Elastomer-Werkstoffe für Dichtungen und Membranen in Gasgeräten und Gasanlagen*

DIN EN 10088-1, *Nichtrostende Stähle — Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle*

DIN EN 10204, *Metallische Erzeugnisse — Arten von Prüfbescheinigungen*

DIN EN 10266-1, *Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen — Teil 1: Kegelige Außengewinde und zylindrische Innengewinde — Maße, Toleranzen und Bezeichnung*

DIN EN 14800, *Gewellte, metallene Sicherheits-Gasschlauchleitungen für den Anschluss von Haushalts-Gasgeräten*

DIN EN 15069, *Sicherheits-Gasanschlussarmaturen für den Anschluss von Gasgeräten mit Gasschlauchleitungen in der Hausinstallation für brennbare Gase*

DIN EN 60730-1:2012, *Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN EN ISO 5457, *Technische Produktdokumentation — Formate und Gestaltung von Zeichnungsvordrucken*

DIN EN ISO/IEC 17025, *Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien (ISO/IEC 17025:2005)*

DVGW G 260 (A), *Gasbeschaffenheit*

DVGW VP 305-1, *Gasströmungswächter für die Gasinstallation*

DVGW VP 406, *Elastomer-Werkstoffe für Dichtungen und Membranen in der Gasversorgung und -verwendung — Anforderungen, Prüfungen und Identifikation*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 14800, DIN EN 15069 und die folgenden Begriffe.

3.1 Sicherheits-Gasschlauchleitung
flexibles Leitungsteil, im Folgenden als Gasschlauchleitung bezeichnet, zur Verbindung zwischen dem Ende der festen Rohrleitung einschließlich einer Absperreinrichtung oder einer Schnellverschluss-Armatur und dem Gasgeräte-Eingangsanschluss, bestehend aus einem gewellten Metallschlauch oder einem Gummi- oder Kunststoffschlauch mit Einlage, seinen Anschlussteilen mit passenden Dichtungen und, falls erforderlich, einer Bewehrung und/oder einer Ummantelung

3.2 Sicherheits-Gasanschlussarmatur
Einrichtung, im Folgenden als Gassteckdose bezeichnet, welche den Gasstrom durch einen Schließmechanismus, der durch die Verbindung oder die Trennung einer Gasschlauchleitung betätigt wird, frei gibt oder unterbricht, wobei deren Armatureneintritt an die Gasinstallation angeschlossen, deren Ausgangsteil mechanisch mit der Gasschlauchleitung verbunden ist, und welche jeglichen Gasstrom unterbricht, wenn die Schlauchleitung von der Gassteckdose getrennt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Zusätzlich kann eine Überströmsicherung (Strömungswächter) integriert sein. Auch eine Kombination mit einer Hand-Absperreinrichtung ist möglich.

3.3 Anschlussstecker an der Schlauchleitung (Gaseintritt)
Anschlusssteil zur Verbindung der Gasschlauchleitung für brennbare Gase mit der Gassteckdose in der Hausinstallation

3.4 Geräteanschluss an der Schlauchleitung (Gasaustritt)
Anschlusssteil für den geräteseitigen Anschluss von Gasgeräten mit Gasschlauchleitungen für brennbare Gase in der Hausinstallation

3.5 Anschluss am Gasgerät
geräteseitiger Anschluss für Gasschlauchleitungen an Gasgeräten (siehe auch Anhang A)

4 Anforderungen und Prüfungen

4.1 Allgemeines

Diese Norm beschreibt zwei unterschiedliche Kombinationen Gassteckdose/Anschlussstecker (A oder B) und drei unterschiedliche Kombinationen Geräteanschluss/Anschlussstück (Typ H, N oder S), die sich jeweils durch die Geometrie und den Gebrauch unterscheiden.

4.2 Gassteckdose

4.2.1 Allgemeines

Gassteckdosen für die Kombination A werden immer ohne Gasströmungswächter ausgeführt.

Gassteckdosen für die Kombination B werden immer mit Gasströmungswächter ausgeführt, es sei denn, der Gaseintritt der Gassteckdose ist nur zur Verbindung mit Gasinnenleitungen aus Kunststoff geeignet.

Anforderungen:

Die Gassteckdose muss zur Aufnahme des jeweils vorgesehenen Anschlusssteckers gem. 4.3 geeignet sein und ggf. in Kombination mit dem Anschlussstecker die Anforderungen und Prüfungen der DIN EN 15069 erfüllen. Gassteckdosen für die Kombination A müssen dazu im Inneren zwei Mitnehmernocken aufweisen.

Prüfungen:

Entsprechend DIN EN 15069.

4.2.2 Thermische Absicherung**Anforderungen:**

Gassteckdosen müssen mit einer Thermischen Absperreinrichtung (TAE) nach DIN 3586 ausgerüstet sein.

Prüfung:

Sichtprüfung und Vorlage eines Konformitätsnachweises für die TAE.

4.2.3 Anforderungen an Elastomerdichtungen**Anforderungen:**

In Ergänzung zur DIN EN 15069 und DIN EN 549 müssen für Dichtungen aus Elastomeren in der Gassteckdose auch die Nachweise der DVGW-VP 406, Abschnitt 7 „Werkstoffidentifikation“ erbracht werden.

Prüfungen:

Vorlage eines Zertifikates mit Angaben zur Basisnorm zusammen mit den ergänzenden Prüfungen nach DVGW-VP 406.

4.2.4 Anforderungen an den Gasströmungswächter, soweit vorhanden**Anforderungen:**

In Abweichung zu DIN EN 15069, Abschnitt 5.20.2 müssen Gasströmungswächter (GS) in Gassteckdosen die entsprechenden Anforderungen nach DVGW-VP 305-1, GS 1,6, Typ K erfüllen.

Prüfungen:

Entsprechend DVGW-VP 305-1 zusammen mit DIN EN 15069.

4.3 Anschlussstecker**4.3.1 Anschlussstecker für Kombination A****4.3.1.1 Allgemeines**

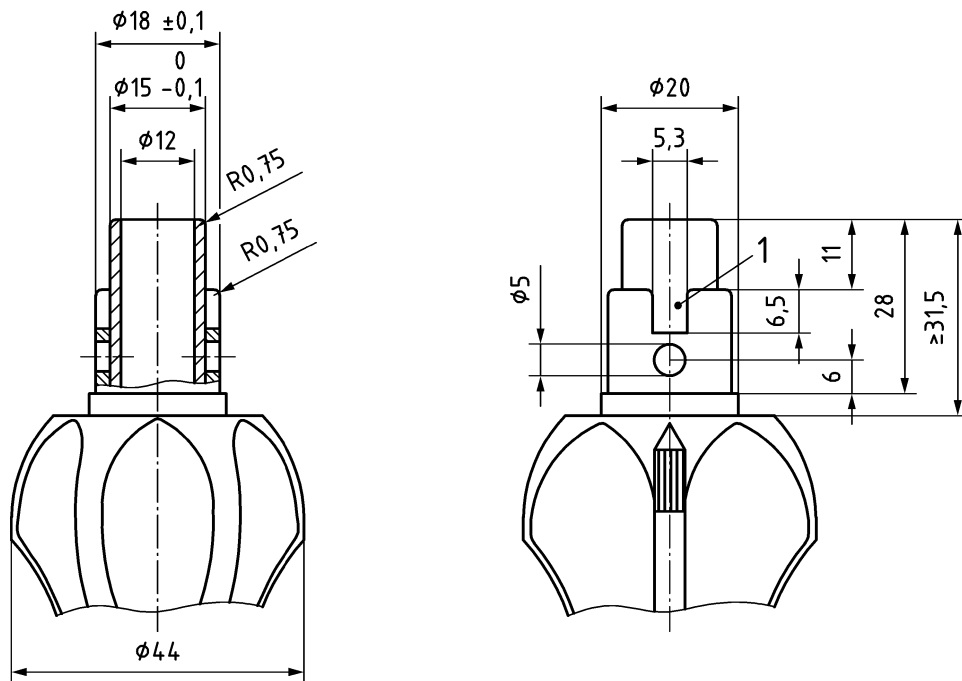
Für die Lieferung ist der Stecker unverlierbar mit einer Schutzeinrichtung gegen etwaige Verschmutzung oder Beschädigung zu versehen.

4.3.1.2 Maße**Anforderungen:**

Der Anschlussstecker mit Griff muss maßlich den Angaben des Bildes 1 entsprechen.

Prüfungen:

Maßkontrolle



Legende

1 2 Schlitze um 180° versetzt

Bild 1 — Anschlussstecker Kombination A

4.3.1.3 Anforderungen an den Gasströmungswächter

Anforderungen:

Wird ein Anschlussstecker mit einem Gasströmungswächter ausgerüstet, ist ein Integral-Gasströmungswächter ohne Überströmöffnung nach DVGW VP 305-1, GS 1,6, Typ K einzusetzen, der dauerhaft seine vorgesehene Position behält.

Prüfungen:

Sichtprüfung

Anforderungen:

Die Anforderung an den Schließdurchfluss nach DVGW VP 305-1 für den integrierten Gasströmungswächter muss auch von einer Schlauchleitung in der vom Hersteller angegebenen maximalen Länge erfüllt sein und zwar bezogen auf einen Nenndurchfluss $V_N = 1,3 \text{ m}^3/\text{h}$ Luft und bei installiertem Verbindungsteil. Die Anforderungen müssen bei folgenden Positionen des Steckers erfüllt sein:

- waagrecht;
- senkrecht nach oben

Prüfungen:

Entsprechend DVGW-VP 305-1, Prüfung des Gasströmungswächters in einer Schlauchleitung, maximale Länge nach Herstellerangabe, freihängend im U-Bogen dessen Schenkelabstand der angegebenen Nennlänge minus 1 m (NL-1) entspricht.

4.3.1.4 Einbau des Gasströmungswächters in den Stecker

Anforderungen:

Der Stecker muss so gestaltet sein, dass ein geradliniges Einführen eines Gegenstandes zum Abschlusskörpers des GS ausgeschlossen ist.

Es muss ausgeschlossen sein, dass von den Enden des Schlauches Fremdkörper so eindringen können, dass die Arbeitsweise des GS beeinträchtigt wird.

Prüfungen:

Funktions- und Zeichnungsprüfung

Anforderungen:

Der Fall des Steckers aus 1 m Höhe auf einen Kachelboden darf die Arbeitsweise des GS nicht beeinträchtigen.

Prüfungen:

Schlauchleitung mit Steckerteil nach unten gerichtet aus einer Höhe von 1 m fallen lassen und anschließend zusammen mit der Prüfung nach 4.1 vorliegender VP Schließvolumenstrom ermitteln.

4.3.1.5 Bauformen

Der Anschlussstecker kann in den Bauformen „Durchgangsform“ und „Winkelform“, wie in Bild 2 dargestellt, ausgeführt werden.

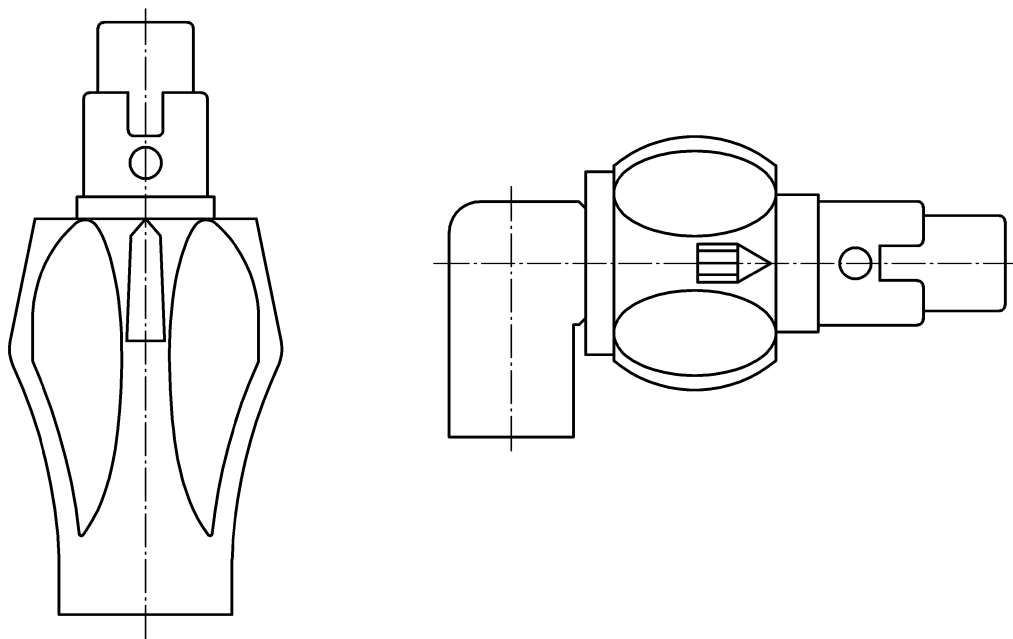


Bild 2 — Bauformen Anschlussstecker Kombination A